

gab für sie keinen Ausweg aus dieser Not.

Ihre einzige Erholung war der Briefwechsel mit Maxa, der sie wenigstens ihre Not klagen konnte.

«... ja, Kind, Du hast Recht, es ist weit mit uns Schönberg-Kindern gekommen. Deine Briefe klingen traurig, Maxa. Und doch müßtest Du wenigstens darüber froh sein, daß Marga Schönberg zu dir hält. Weshalb schließt Du Dich so vor ihr ab? Ich weiß heute, was es wert sein muß, einen Menschen zu haben, der freundlich ist und der zu einem hält. Das ist das Schlimmste hier, daß ich so völlig allein bin. Frau von Aurede — das ist ein Kapitel für sich, ein unerfreuliches Kapitel. Ich glaube, sie ist der böseste Mensch, den ich kenne.

Aber auch mit der alten Minka ist nichts anzufangen. Es ist, als ob sie sich fürchtete, mit mir zu sprechen. Man muß auch Angst haben, daß sich diese furchtbare Frau jeden Moment heranschleicht, um uns zu belauern. Man kann kaum atmen vor Angst, und es ist schon am besten, man trägt sein Los hier still und verschwiegen.

Und noch die furchtbare Sorge um Erich. Was er uns auch angetan hat —

er ist unser Bruder. Und zu wissen, daß er nun unterwegs ist nach Afrika. Sein Marseiller Brief hat mich tief erschüttert. Nach Transvaal will er, um auf den Diamantenfeldern sein Glück zu suchen. Weißt Du, Maxa, was für Menschen in diesen Diamantengebenden leben? Abenteurer und Verbrecher, die irgendwo ausgeworfen worden sind, die keine andere Lebensmöglichkeit mehr haben und die ihre letzte Rettung in einem schrecklichen Glücksrittertum sehen, das sie meist völlig verdirbt. Und daß nun unser Bruder zu diesen Abseitigen gehören wird, das ist das Bitterste in unserem schweren Leben.

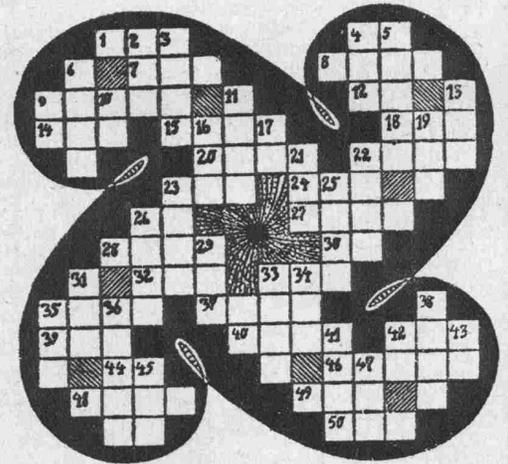
Ich weiß nicht, ob es nicht besser für ihn gewesen wäre, hätte er sich der Gerechtigkeit nicht entzogen und später, wenn er gesühnt hätte, sich hier ein neues Leben aufgebaut. Er wäre dann nicht ganz verloren gewesen, davon bin ich überzeugt.

Stelle Dir nur sein künftiges Leben vor: In einem fremden, unheimlichen Erdteil, wo es wilde Tiere gibt und Giftschlangen, zwischen Schwarzen und Abenteurern — es ist schrecklich...»

(Fortsetzung folgt.)

# A-Z-RÄTSEL

Kreuzwörterrätsel.



Waagerecht: 1. Gotteshaus, 7. Raubfisch, 8. Münze, 9. Heftiger Wind, 12. Eselsruf, 14. «gesottens», 15. biblisches Schiff, 18. weiblicher Vorname, 20. Schornstein, 22. Hausvogel, 23. Lebensbund, 24. Fürwort, 27. grosser Raum, 28. Teil mancher Pflanzen, 30. Augenblicksbezeichnung, 32. Tiername, 33. Lebensschluss, 35. junges Rind, 37. Brettspiel, 39. männlicher Vorname, 40. weiblicher Vorname, 42. biblischer Frauennamen, 44. Abkürzung für ein Gewicht, 46. Fischeier, 48. schmaler Weg, 49. Biersorte, 50. Zahlwort.

Senkrecht: 2. Sinnesorgan, 3. Wort der Kindersprache, 4. Monat, 5. Theaterstück, 6. Singvogel, 10. Rind, 11. Teil des Wagens, 13. Brennstoff, 16. Wild, 17. Fürwort, 19. Fluss in Bayern, 21. Naturprodukt, 22. Farbe, 23. altes Mass, 25. Körperteil, 26. nicht «ganz», 29. Fruchtbrei, 31. Teil der Chr., 33. Fettart, 34. männliches Rind, 35. weibliches Rind, 36. weiblicher Vorname, 38. Gewässer, 41. Baum, 43. Präposition, 45. schwedische Münze, 47. flüssiges Fett. (ch gilt als ein Buchstabe bei Nr. 11, 15, 34 und 37.)

## Reim-Rätsel.

Mein Erstes ist lustig und weich,  
Von Farbe silbern bleich,  
Im Kommen friedlich und stille,  
Der Allmutter freundliche Hülle.  
Mein Zweites wandert beim Spiel  
Im frohen Kindergewühl.  
Mein Ganzes wird oft von der Hand  
Kampflustiger Knaben versandt.

\*

Die beiden ersten können fliegen,  
Die letzten wohnen auf dem Land,  
Das Ganze hält wie eine Wand  
Die ersten ab, sich in der Luft zu wiegen.

## Auflösung aus Nr. 3.

### Kreuzwörterrätsel.

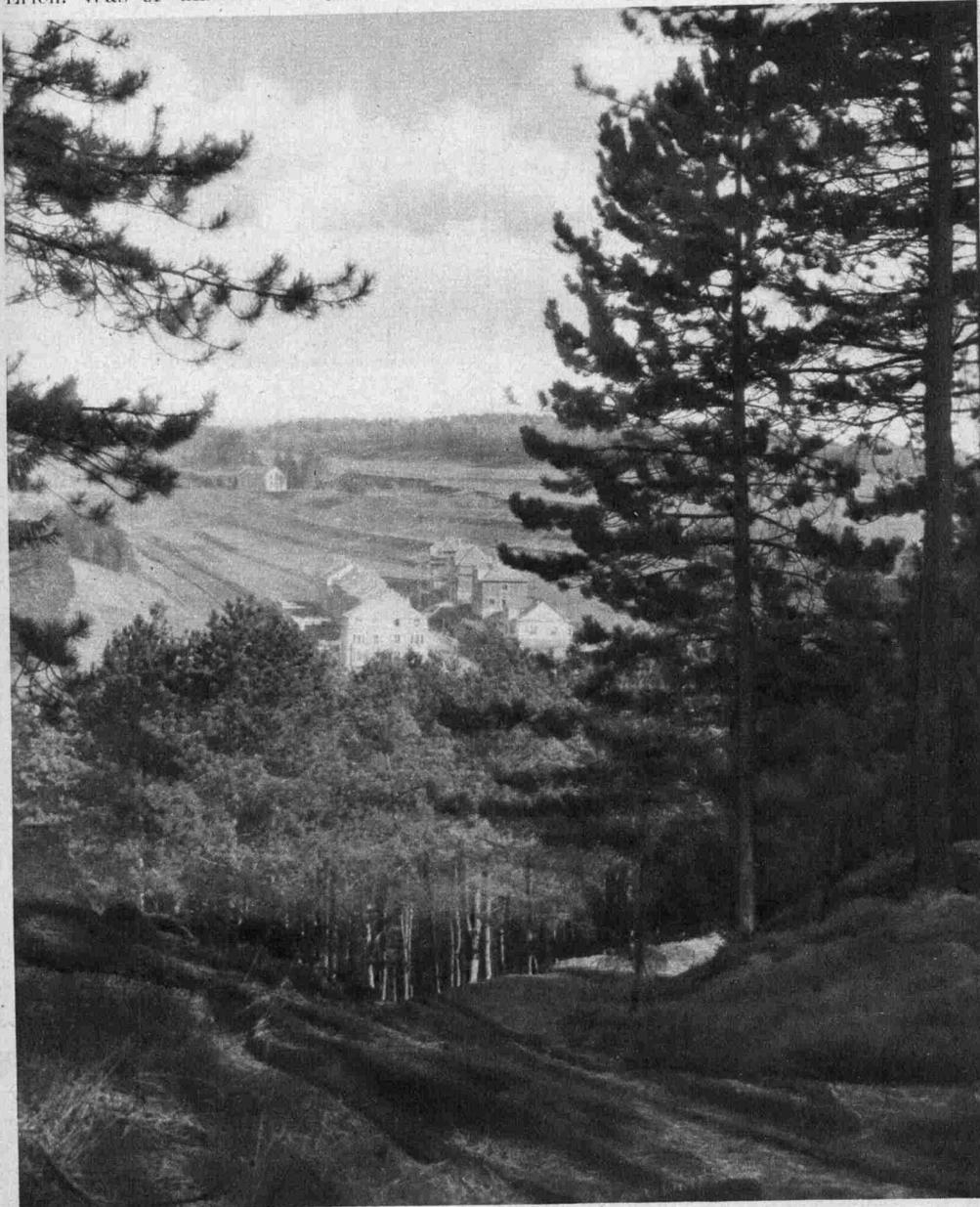
Waagerecht: 2. Storm, 8. Oase, 9. Atoll, 10. Esra, 12. Lava, 14. Riegel, 15. Bar, 17. Ast, 18. Eleven, 21. Same, 22. Java, 25. Inder, 26. Ilse, 27. Rade, 28. Engel.

Senkrecht: 1. Unke, 2. Star, 3. Tatar, 4. Rolle, 5. Malaga, 6. Gehalt, 11. Skala, 13. Vesuv, 15. Bestie, 16. Remise, 19. Venen, 20. Niere, 23. Aral, 24. Auer.

### Silbenrätsel.

1. Kranich, 2. Urricke, 3. Rochen, 4. Zille, 5. Einsiedelei, 6. Merlin, 7. Alkohol, 8. Himalaja, 9. Liliencron, 10. Zeitung, 11. Etikette, 12. Iris, 13. Tunnel, 14. Endivie, 15. Nabob, 16. Möve, 17. Athen.

Der Spruch lautet: Kurze Mahlzeiten machen ein langes Leben.



VICTOR AHLEN

IM HOUSEGRUND